

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um  
1475-1476]**

7. St. Stephani

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

die Bro die gesandt sind wie oft han ich wollen  
 samlen dem son die in die sonde als wie die hem  
 sambt in himlen vnder in flugl vnd hast mit ge  
 walt Membrwa es wie ewe hauf id gelassen  
 wan ich sag euch ye werdt mich fueras mit selm  
 vng in sprecht Befegert ist d' da erubt in dem  
 name vnsern hern

. Glofa .

tephany ist pleng dca Stephany dca m'pda  
 coronata ipe em dignu fuit hoc uoie apellai  
 quoz ipe pmo meruit corona matru coronai vñ  
 et de p'nomatu h' est p'm' matre

ichn chind' herit pegen wie sant stephano  
 tag d' da d' erst marie ist d' nach vnsern  
 heen aufat gemaket ist worden Nun ist be  
 wiffen so da wort steffan das wort steffan ist  
 als will gesproch als wie d' da gachront ist  
 vnd ist auch pilleich als genemet vnd gachront  
 wan er was d' all' erst dem nach vnsern heen d'  
 mater chyon wort auff gesezt Die ist nun ze  
 wiffen das erie so vier hand chyon lesen da  
 mit die heiligh gachront vñ Die erst ist ein  
 silberem chyon wo d' schribt zacharias d' weiffag  
 vnd spricht Du salt neme silb' vnd gold in silb'  
 in chyon machn vnd schalt sich auff seyn duff  
 das haubt Pey d' chyon ist nun mit anders gew  
 uesten dan em glosifart' leib das ist ein daret  
 leib da mit got sein freunt will chyonen vnd  
 ein sollich leib ist als clac als die sin vnd als  
 clam vnd subtil das er durech alle ding wie het  
 od' dick so sein faeret an als hind'nis in aney  
 augenplich Die and' chyon da mit vns got  
 chyon will die ist gemacht vñ stey vnd die

bedeut nicht anders dan vollkommen weisheit die  
wie an allen dingen gewonnen und erhaben  
Die drit chron ist ein gulden chron, und be-  
deut gotliche angesicht Von d' spricht ysaias  
an dem tuit so du in das ewig lebn chumbst  
So wir die gottes chron das ist gottes angesicht  
Die vierd chron ist von edlen gestam und die  
bedeut ewig wunn und frowd an alles wee  
Wo d' spricht d' weiffag dauid. Posuisti sup cap<sup>t</sup>  
eius corona d' lapide p'ioso. Het' du hast auf  
sein haubt gesetzt ein chron von edlen gestam  
Will nun d' mensch das in got kron mit disen  
chronen So muess er dise nach geschriben tuget  
an sich neme In dem erstn so muess er sein  
paemherzig gege seinen eben eristn menschen  
Dauid spricht ab' dauid d' weiffag spe ein  
coronat te in ma t misericordig In der her  
d' ist d' dich chronet in d' paemherzigkeit und  
in d' erparung Dauid spricht stet ishames ga  
ein kostlich waer also ist ein mensch paem-  
herzig und wold d' in grosse sind dem mag got  
woll straffen umb sein sind Das ab' got in  
woll vloru lassen wold das will er nun thun  
In dem andern mal so muess d' mensch die tuget  
haben das er in vanden saligs lebn an in hab  
No chensheit in wo die mutigkeit und da  
No spricht Salomo Rm pelara est in oculis dm sp  
causa generaco O wie gar schon ist in gotes au-  
gen ein schon gepuet In wo de dritn mal so muess  
d' mensch die tuget an sich haben woldu geheet  
werden das du demen leib und leiplich pege i-  
schaft maust habest Wan cham ding als gut ist In got  
tes dienst als de leib mit verhengte seine wil-  
len als sand pauls spricht und and' herliche gethon

haben vnd danu spricht seth paulu die chron d' gerecht  
 tigkeit ist mir gesetzt auff mein hant ab die an  
 den die dise tuget mit an in haben Sünd' wollust  
 wes leibs als hoffat vngerechtig hertigkeit gege  
 ven nacten vnd and' misstat in sind in in dar  
 in nicht abpeden die wden die auff erden gedreht  
 mit wes leibs wollust mit hoffat vnd mit an  
 den vnglueck in dan nach disen leben mit d'  
 ewigen pen gedreht so laip ie künig vnd danu  
 spricht ysaias d' weissag We vobis & dolo et inq  
 uie vobis q' vos corona supbie coronati wec in  
 d' ewig schmerz mit den die da mit d' chon  
 d' hoffat vnder gedreht Wan si wden her nach  
 mit d' ewigen pen gedreht ist das so sich nicht  
 besser Wan ab' wir die sind welen meiden  
 unsern wils halin unsern leben zu besser mit  
 emen gangen furzag so haben wir zu sind die got  
 reich guad vnd chon Darumb liebe chind' pit  
 ten wir unsern hern das er ons hie auff  
 erden vleich sollich besser vnd puef das wir  
 her nach gedreht wden mit d' ewigen chon  
 mit sind steffen Des helff ons got d' vat vnd  
 d' sun vnd d' heilig geist Amen

Am sand Johannis tag epistola 22

Qui timet deum facit bona & d' glories & iusticie  
 apprehendet illa. Eccl. 2. 28.

Er got frucht d' thuet gut vnd voer peheb  
 lich ist d' gerechtigkeit d' wit sy pegreiff  
 vnd wit in pegagen als ein geerte mueter  
 Er wit in speisen mit de prot das lebes in d'  
 ostent vnd mit de wasser d' hantsame waif  
 hat wit er in trenght in wit in in Gestet in  
 mit gepoght vnd wit in pegreiff vnd wit mit ge

e  
 en  
 io  
 ab  
 bst  
 ede  
 ee  
 cap  
 auf  
 stan  
 lisen  
 buegt  
 em  
 ruden  
 em  
 hat  
 vnd  
 d' ga  
 rem  
 ag got  
 m  
 i thm  
 e tugel  
 hab  
 vnd da  
 du sp  
 tes au  
 so mich  
 gecheit  
 die  
 in got  
 e wil  
 die geist